

Grünen-Kreisverbände Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen wählen Sebastian Amler als Direktkandidaten für die Bundestagswahl 2025

Muhr am See, 12. November 2024 – Sebastian Amler ist der Direktkandidat der GRÜNEN für die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 240 Ansbach. Der 27-jährige Amler gebürtig aus Ettenstatt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, engagierter Umweltschützer und erfahrener Aktivist, wurde mit 65 Stimmen nominiert.

Die Kreisverbände der Grünen aus Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen haben bei ihrer Aufstellungsversammlung am 12. November in Muhr am See ihren Direktkandidaten für die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 240 Ansbach gewählt.

Sebastian Amler stellt sich entschlossen den Herausforderungen der vorgezogenen Bundestagswahl. „Wir müssen endlich aufhören das Ende des Monats gegen das Ende der Welt auszuspielen und weiter und immer weiter nach unten und zur Seite zu treten!“ erklärte Amler in seiner Rede. Als bayernweit jüngster Kreisvorsitzender des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV) hat er sich bereits einen Namen gemacht und setzt sich unermüdlich für den Schutz der biologischen Vielfalt ein.

In den vergangenen Tagen war er noch als Jugenddelegierter für Deutschland auf der Weltbiodiversitätskonferenz in Kolumbien tätig – ein Zeichen seines internationalen Engagements für die Umwelt und die Zukunftsfähigkeit unseres Planeten.

Die anwesenden Parteimitglieder zeigten sich beeindruckt von Amlers entschlossenem Auftreten. „Wir starten mit einem starken Team und einem jungen, engagierten Direktkandidaten in den Wahlkampf,“ betonte Ulrich Winter, Kreisvorsitzender in Weißenburg-Gunzenhausen.

Amler selbst zeigte sich kämpferisch und erklärte, was für ihn der Auslöser für sein politisches Engagement ist: „Auch wenn das Debakel um Chance.natur im Frühjahr eine Riesen-Farce war, war es für mich doch auch ein Startschuss. Ich habe gemerkt, dass ehrenamtliches Engagement Grenzen hat und ich die großen Hebel bewegen möchte.“ sagte Amler weiter.

Der gemeinsame Wahlkampf wird auf die dringenden Themen der Zeit fokussieren: eine sozial gerechte Energiewende, Mobilitätswende und eine entschiedene Positionierung Deutschlands im Kampf gegen die Klima- und Biodiversitätskrise. In seiner Bewerbungsrede erinnerte Amler an die Worte von Martin Luther King: „Wir müssen die endlichen Enttäuschungen akzeptieren, aber wir dürfen niemals die unendliche Hoffnung verlieren.“ Mit dieser Hoffnung und Entschlossenheit tritt er nun in den Wahlkampf ein.

„Einer der Erfolge der GRÜNEN ist, in 3 Jahren bei der Energiewende mehr erreicht zu haben als unionsgeführte Regierungen in 16 Jahren. Wir wollen auch weiterhin Verantwortung übernehmen um für unsere Themen Frieden, Klimaschutz und Gerechtigkeit zu kämpfen. Dafür stehen wir und dafür setzen wir uns ein.“, so Franziska Wurzinger, Vorsitzende des Kreisverbands Ansbach.

Die Grünen des Wahlkreises 240 sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und streben danach, mit einem klaren Bekenntnis zu Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit den Bundestagswahlkampf zu gestalten.

Kontakt:

franziska.wurzinger@gruene-ansbach.de

ulrich.winter@gruene-weissenburg-gunzenhausen.de